

# Ein Bonbon in Form eines Förderbescheids

In Ludwigsstadt geht es beim Tag der Städtebauförderung auch um die Burgbräu-Brache in Lauenstein. Es kommen erfreuliche Nachrichten.

Von Frank Ziener

**Ludwigsstadt** – Der Tag der Städtebauförderung ist kürzlich in Ludwigsstadt mit einem Frühschoppen begangen worden. Dabei hat man auf viele Projekte der Stadtentwicklung in Ludwigsstadt verwiesen. Zwölf Millionen Euro will Ludwigsstadt in diesem Bereich in den nächsten Jahren einsetzen. Dabei kann man auf hohe Zuwendungen bauen.

Bürgermeister Timo Ehrhardt verweist in seinen Ausführungen auf die klare und strategische Ausrichtung der Stadt in den vergangenen Jahren: „Wir haben seit 2012 intensiv an unserer Stadtentwicklung gearbeitet.“ Die Zahl von aktuell mehr als 20 Einzelprojekten in der Städtebauförderung verdeutliche bereits den Stellenwert für die Stadt. In Ludwigsstadt und Lauenstein habe man dank Städtebauförderung optimale Rahmenbedingungen, um die Orte zukunftsfähig zu gestalten. Die Begleitbroschüre zum Tag der Städtebauförderung mit den Projektdarstellungen verdeutliche eindrucksvoll, wie hoch die Dynamik, aber auch der Bedarf für Veränderung seien. „Wir sind in der Städtebauförderung gut aufgestellt“, betonte Ehrhardt. „Die Städtebauförderung ist stark wie nie“, freute sich Baurätin Isabel Strehle von der Regierung von Oberfranken. Die Stadt Ludwigsstadt profitiere davon be-



Freuen sich über die gute Entwicklung der Stadt Ludwigsstadt (von links): Bürgermeister Timo Ehrhardt, Baurätin Isabel Strehle, CSU-Bundestagsabgeordneter Hans Michelbach, SPD-Bundestagskandidatin Doris Aschenbrenner und Landrat Klaus Löffler.

Foto: Frank Ziener

sonders, weil man strategisch Konzepte erarbeitet habe und nun auf hohem Niveau Stadtentwicklung betreiben könne. Die Förderoffensive Nordostbayern, über die der Freistaat Bayern einen Fördersatz in der Städtebauförderung von 90 Prozent gewährt, komme für Ludwigsstadt zum richtigen Zeitpunkt. Aber auch in den anderen Städtebauförderprogrammen von Bund und Land findet Ludwigsstadt Berücksichtigung. Als Bonbon hatte Isabel Strehle einen Förderbescheid für die Revitalisierung der Burgbräu-Brache in Lauenstein im Gepäck. Die Maßnahme wird im bayerischen Sonderpro-

gramm zur Revitalisierung von Gewerbe- und Industriebrachen mit 80 Prozent gefördert. Bei Gesamtkosten von rund 810000 Euro erhält Ludwigsstadt somit Fördermittel in Höhe von 650000 Euro.

Landrat Klaus Löffler dankte Isabel Strehle angesichts ihres Ausscheidens bei der Regierung von Oberfranken für ihr positives Wirken im Landkreis Kronach. Als zuständige Sachbearbeiterin für die Städtebauförderung im Landkreis Kronach habe sie in den vergangenen fünf Jahren in den Landkreiskommunen viel auf den Weg gebracht und die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung gestellt. „Der Landkreis, wie auch die Stadt Ludwigsstadt können stolz auf die Entwicklung in den letzten Jahren sein“, meinte Löffler. Mit viel Mut habe man einen posi-

ven Weg eingeschlagen und gemeinsam mit den Bürgern Konzepte entwickelt. „Die aktuelle Dynamik im Landkreis Kronach und bei der Stadt Ludwigsstadt machen Mut für die Zukunft“, lobte der Landrat.

Bundestagsabgeordneter Hans Michelbach stellte in seinem Grußwort die Bedeutung der Städtebauförderung für Oberfranken heraus. „Wir gehen davon aus, dass wir mit den eingesetzten Mitteln in der Städtebauförderung das Siebenfache an Folgeinvestitionen auslösen.“ Dabei komme es nicht darauf an, gleichwertige Lebensbedingungen im ganzen Land zu schaffen, sondern die Lebensbedingungen, die die Menschen vor Ort wollen. In Ludwigsstadt sei man dank Städtebauförderung auf einem guten Weg. Den interessierten Teilnehmern stellte Mi-

chael Rudolph anhand von Rollups und Modell die vertiefende Rahmenplanung für das Burgbräu-Areal und die untere Orlamünder Straße vor. „In fünf Jahren wird sich das aktuell eher negative Erscheinungsbild von Lauenstein an der B85-Ortsdurchfahrt und der Zufahrt zum Ort wesentlich verändert haben“, ist sich der Architekt und Stadtplaner vom beauftragten Büro StationC23 aus Leipzig sicher. Das freute auch die Musiker vom Musikverein Lauenstein, die den Frühschoppen zum Tag der Städtebauförderung musikalisch ausgestalteten.

**Die Begleitbroschüre zu den aktuellen städtebaulichen Themen kann auf der Homepage der Stadt Ludwigsstadt unter [www.stadtentwicklung.ludwigsstadt.de](http://www.stadtentwicklung.ludwigsstadt.de) abgerufen werden.**

## In den Feengrotten droht Gefahr

Ein spannender Besucher wird am Internationalen Museumstag in Kleintettau erwartet: Der Gralskönig kommt ins Museum.

Von Gerd Fleischmann

**Kleintettau** – Am Sonntag, 21. Mai, findet der internationale Museumstag statt. Auch das Europäische Flakonglasmuseum in Kleintettau beteiligt sich daran und lädt von 13 bis 14 Uhr zu einer Lesung für jung gebliebene Fantasy-Fans ein. Sylvana von Ende stellt den Abenteuerroman „Gefahr für die wundersame Welt

des Gralskönigs“ vor. Schauplatz des Märchens sind die Saalfelder Feengrotten. Dabei geht es um die wunderbare Sagenlandschaft des Thüringer Waldes.

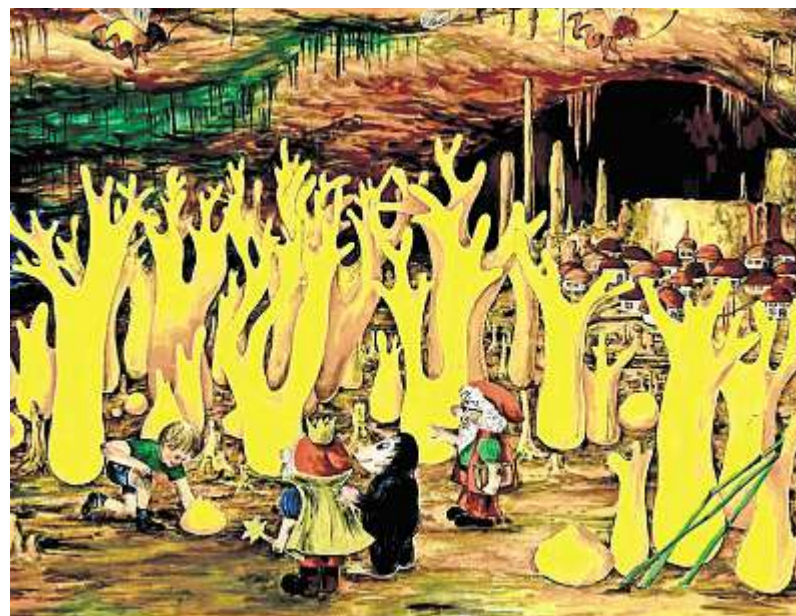
Am 21. Mai steht der internationale Museumstag unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“. Ziel des Aktionstages ist es,

auf die thematische Vielfalt der mehr als 6500 Museen in Deutschland sowie der unzähligen Museen weltweit aufmerksam zu machen. Mit ihrem breiten Spektrum, dem vielfältigen Angebot und ungewöhnlichen, innovativen Ideen, leisten die Einrichtungen einen großen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben.

Dies gilt vor allem auch für das Europäische Flakonglasmuseum in Kleintettau, das sich in den letzten Jahren ständig erweitert hat. Schließlich sind Museen voller Spuren der Vergangenheit und Geschichte. Und es gibt so manche interessante Geschichte hinter den einzelnen Exponaten.

### Freier Eintritt

Die Öffnungszeiten des Museums ist am internationalen Museumstag von 13 bis 17 Uhr. Die Glasbewahrer hoffen bei der Vorstellung des Gralskönigs von 13 bis 14 Uhr auf viele junge Besucher. Der Eintritt ist frei.



Dem Gralskönig ist in seiner wunderbaren Welt nicht sicher. Repro: Fleischmann

## Kinderstimmen erfüllen St. Nikolaus

**Windheim** – Die Sängervereinigung Edelweiß Windheim konnte aufgrund der guten Beziehungen ihres Dirigenten Markus Häßler den Wernigeroder Kinderchor, einem der beliebtesten Kinderchöre Deutschlands, für ein Konzert gewinnen. Es findet statt am Freitag, 9. Juni, um 18 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche in Windheim. Der Kinderchor Wernigerode besteht seit 1992 am Landesgymnasium für Musik in Wernigerode. Der Windheimer Chorleiter Markus Häßler war im Jahr 2003 ein Gründungsmitglied des inzwischen bundesweit bekannten und begehrten Kammerchores Wernigerode. Er besuchte das Landesgymnasium für Musik in Wernigerode und war dort fünf Jahre Mitglied im renommierten Rundfunk-Jugendchor Wernigerode. Häßler absolvierte neben der fundierten musikalischen Ausbildung mit Hauptfach Musik die C1- und C2-Chorleiterprüfung mit Erfolg und lernte dazu noch zwei Jahre an der Orgel. Daher bestehen auch gute Kontakte, zumal seit Januar 2009 Rainer Fiala, Lehrer für Chorleitung und Gesang, den Kinderchor Wernigerode leitet. Dieser ist auch Dirigent des Wernigeroder Kammerchores, der im Juli vergangenen Jahres in der St. Nikolaus Kirche ein beeindruckendes Konzert präsentiert und sehr gute Resonanz erhalten hatte.

Die Jungen und Mädchen des Wernigeroder Kinderchores singen drei- und vierstimmige Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten und Stilepochen. Das Repertoire besteht aus Chorsätzen Alter Meister, Volksliedbearbeitungen, zeitgenössischen Chorwerken, Spirituals und Bearbeitungen populärer Musik. Der Frankenwald kann sich auf ein großartiges Chorerlebnis freuen, sagt Manfred Fehn, Vorsitzender der Sängervereinigung „Edelweiß“ Windheim, die in diesem Jahr ein Doppeljubiläum feiert: 90 Jahre Sängervereinigung und 50 Jahre Männerchor. Am Pfingstsonntag, 4. Juni, findet um 19.30 Uhr das 40. Pfingstkonzert von Musikverein Frankenwald und Sängervereinigung „Edelweiß“ Windheim in der Schulturnhalle statt. *hof*

## Sommerkonzert im KZG

**Kronach** – Das Kaspar-Zeuß-Gymnasium (KZG) lädt zum traditionellen Sommerkonzert ein, das am morgigen Donnerstag, 18. Mai, in der Mensa der Schule stattfinden wird. Geboten wird ein buntes Programm mit dem Ober- und Unterstufenchor, zwei Solds und dem Orchester. Auch einige Solo-Beiträge erwarten die Besucher.

## IN STILLEM GEDENKEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, das Atmen zu schwer und der Hügel zu steil wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“



Wir nehmen Abschied von

**Siegfried Müller**

\* 18. 10. 1934

† 9. 5. 2017

In stiller Trauer:

Deine Frau **Viktoria**  
Dein Sohn **Thomas** mit **Sabine**  
Deine Tochter **Monika** mit **Bernhard**  
Deine Enkel **Vanessa, Lukas, Annika** und **Markus**  
und alle Anverwandte

Küps-Au, den 17.5.2017

Die Trauerfeier findet am Freitag 19.5.2017 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Küps mit anschließender Urnenbeisetzung statt. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

### † Totentafel †

#### Mitwitz

Elli Rempel geb. Bechauf (80 Jahre)  
Trauerfeier am Mittwoch, 17. Mai 2017 um 14.00 Uhr in der Aussegnungshalle im Friedhof Mitwitz, anschließend Überführung.

#### Steinbach am Wald

Pauline Schirmer geb. Neubauer (69 Jahre)  
Totengebet am Mittwoch, 17. Mai 2017 um 18.30 Uhr in der Kirche St. Heinrich Steinbach am Wald, Requiem am Donnerstag, 18. Mai 2017 14.30 Uhr, anschließend Beerdigung.  
(ohne Gewähr)

